

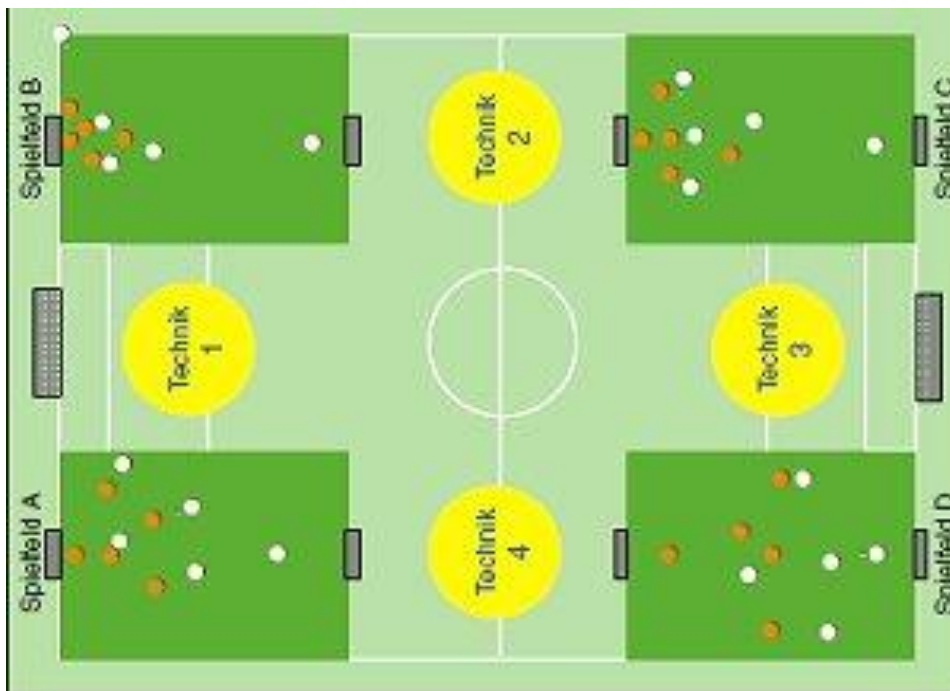


# Spielphilosophie des FC EDO Simme 1977 F- und E-Junioren

Postfach  
3762 Erlenbach  
[www.fcedo.ch](http://www.fcedo.ch)  
[info@fcedo.ch](mailto:info@fcedo.ch)

## Wir spielen dynamisch

Das unbekümmerte Spielen und die Freude am Spiel müssen bei den Kindern im Vordergrund stehen. Die Spielfreude bei den Kleinen ist die Grundlage für den dynamischen Fussball bei den Aktiven. Die Kinder sollen in Übungseinheiten, an Spielnachmittagen und im regelmässigen Spielbetrieb unbeschwert ihre Begeisterung für den Fussball ausleben können. Der Spass am Spiel fördert die Spielfreude. Die Kinder erhalten auf diese Weise eine Basis, um ihr Leben lang Energie für gutes und letztlich erfolgreiches Spiel zu schöpfen.

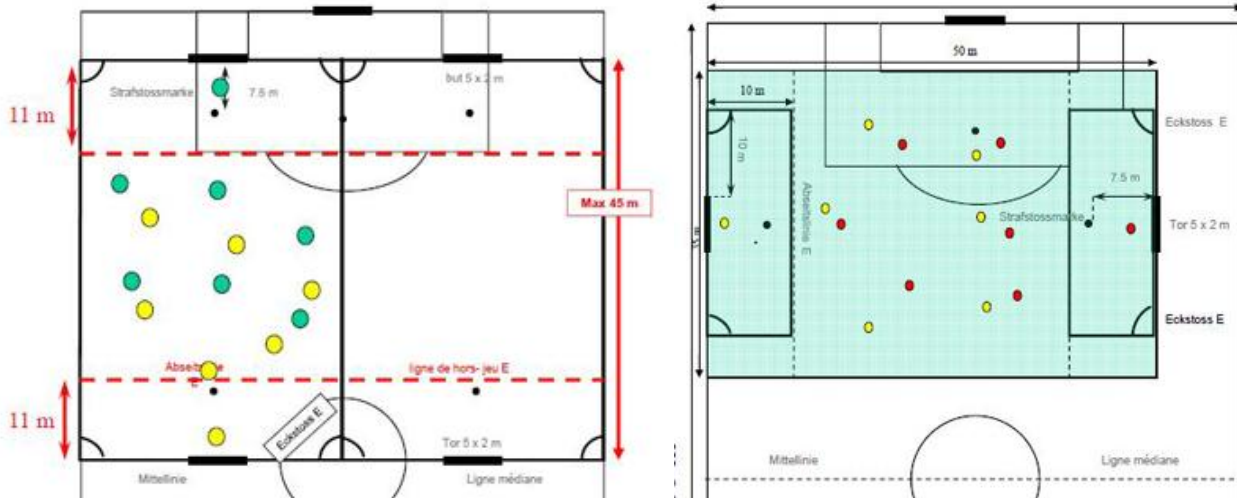


## Wir spielen offensiv

Wir stellen die Spielfreude ins Zentrum - die Kinder sollen spielen. Alle sollen aus Herzenslust dem Ball nachjagen und versuchen, Tore zu erzielen. Dieses Vorgehen schliesst nicht aus, dass wir sie ermuntern, nicht nur zu dribbeln, sondern sich den Ball auch zuzuspielen und so gut wie möglich zu kombinieren. Jeder Pass führt zu Ballkontakten und damit zu einer besseren Koordination, zu mehr Spielfreude und Selbstvertrauen. Fehler sind erlaubt. So entsteht die Grundlage für ein sicheres Kombinations- und konsequentes Angriffsspiel. Schon bei den F- und E-Junioren müssen solche Ansätze regelmässig erkennbar sein.

## Wir spielen in der Zone

Im 5er-Fussball gibt es keine eigentliche Grundordnung. Wir achten aber darauf, dass die Kinder nicht alle gemeinsam zum Ball rennen. Sie müssen lernen, das Spiel etwas zu öffnen und das Spielfeld auszunützen. Alle Kinder spielen abwechslungsweise auf allen Positionen, auch auf jener des Torhüters.



Im 7er-Fussball muss bereits ein flexibles 3–3 als Grundordnung erkennbar sein. Alle Spieler beteiligen sich am Angriffs- und Abwehrspiel. Eine Grundordnung auf zwei Linien muss gefunden werden. Kompaktheit der Teams mit einem minimalen Abstand zwischen den Linien und den Spielern in der Abwehr und einem nicht zu grossen Abstand im Angriff sind die Merkmale. Die Kinder müssen lernen, in Ballbesitz den Raum zu öffnen und die Aussenpositionen zu besetzen, dagegen in der Verteidigung die Räume wieder etwas zu schliessen und sich gegenseitig abzusichern. Diese Spielweise fordert und fördert Wahrnehmungsfähigkeit, Spielintelligenz und Teamgeist. Einen Libero darf es nicht geben.